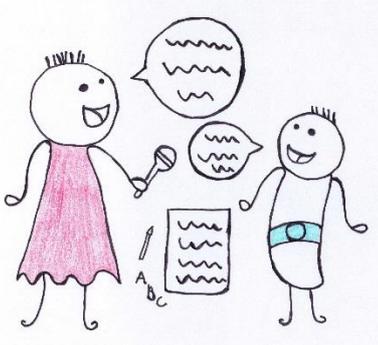
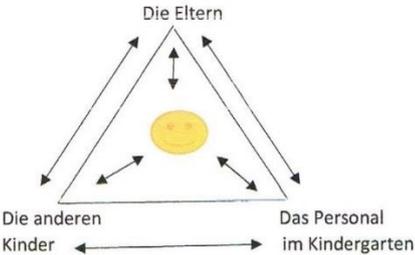
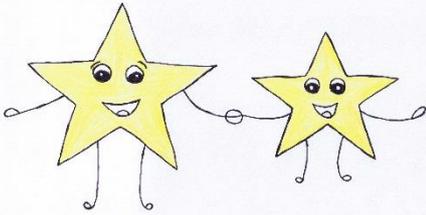


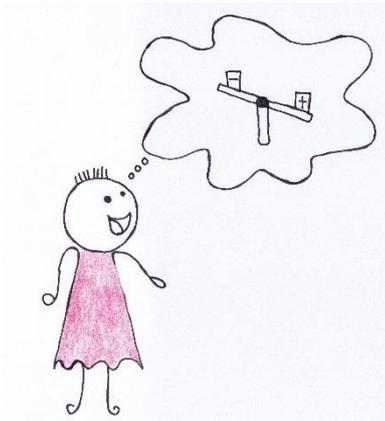
Reflexionsmethoden in unserer Arbeit mit Kindern in erschwerten Lebensbedingungen

Wenn wir erleben, dass ein Kind in einer erschwerten Lebenssituation ist, wenden wir eine Reihe verschiedener Methoden an um gemeinsam mit den Eltern klüger zu werden um dem Kind in seiner Entwicklung und seinem Gedeihen zu unterstützen und dem Kind zu helfen wieder in ein Gleichgewicht zu kommen. Ziel unserer Arbeit ist die Ressourcen des Kindes sowie die aktuellen Herausforderungen zu erkennen, sodass wir gezielt einsetzen können.

Die folgende Übersicht beschreibt unsere Methoden in Kurzform

| Was | Inhalt |
|---|---|
| <p>Kinderinterview</p>  | <p>Im Kinderinterview haben wir eine Reihe von Fragen zu bestimmten Themen, wo wir gerne die Sichtweise des Kindes mit einbeziehen möchten, z.B. Freundschaften, was mag das Kind am liebsten und was mag das Kind nicht oder bei wem vom Personal fühlt das Kind sich geborgen. Es kann für das Kind schwer sein dieses in Worte zu fassen – deshalb kann das Kind anhand von Smileys zeigen, wie es sich gerade fühlt oder was es zu der jeweiligen Frage gerade denkt.</p> |
| <p>Relationsschema</p>  | <p>Beim Relationsschema muss jeder Mitarbeiter über seine Relation zum Kind reflektieren und die Qualität dieser einschätzen. Diese Reflektionen werden im Team geteilt und durch diesen Austausch werden verschiedene Erlebnisse mit dem Kind auf neuer Art beleuchtet. Ziel ist es sicher zu stellen, dass das Kind im Kindergarten feste Bezugspersonen hat, wo es sich sicher und geborgen fühlen kann und wo das Kind sich traut herausgefordert zu werden</p> |
| <p>Relationsdreieck</p>  | <p>Wenn ein Kind für eine Zeit in einer erschwerten Lebenssituation ist, ist es für uns wichtig sowohl die Perspektive des Kindes als auch die Perspektiven des Umfeldes des Kindes mit in die Lösung des Problems mit ein zu beziehen.</p> <p>Das Relationsdreieck dient uns als eine Art Kompass welches uns hilft alle Relationen (das Kind, die Eltern, die anderen Kinder und das Personal) , die für das Kind von Bedeutung sind zu analysieren um die jeweiligen Relationen und deren Zusammenhang zu verstehen</p> |
| <p>Sternstunden</p>  | <p>Sternstunden sind kleine Geschichten, die ein Mitarbeiter mit dem Kind erlebt hat, werden z.B. bei Teamsitzungen mit den Kollegen geteilt. Die Sternstunde wird dazu genutzt um die Ressourcen des Kindes und was eine gute Relation zum Kind schafft, zu analysieren - was können wir davon lernen und wie gestalten wir den Alltag für das Kind, sodass wir gemeinsam „mehr von dem, was schon klappt“ erleben.</p> |

Positive Neudefinition



Manchmal kann man erleben, dass man trotz der besten Intentionen im Zusammenspiel mit dem Kind immer wieder an die gleichen Herausforderungen stößt.

Bei der positiven Neudefinition versuchen wir durch Beschreibungen von Situationen, die im Alltag herausfordernd sind, die Perspektive des Kindes einzunehmen.

Was will das Kind uns mit seinem Verhalten erzählen welchen „Gewinn“ hat das Kind durch sein Verhalten welchen Anteil haben wir durch unser Verhalten/unsere Reaktionen an dem, was geschieht.

Diese Reflektionen nutzen wir dazu, das Verhalten des Kindes besser verstehen zu können und dienen uns als Grundlage das Kind im Alltag auf einer anderen und mehr entwicklungsfördernder Art zu begegnen

Vera-Model mit Fragen

